



**RENDITE SPEZIALISTEN**  
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE 11/25 | 16. MÄRZ 2025

# INFLATIONSANGST ÜBERTRIEBEN?

Seit Jahresbeginn dominiert die Sorge über Inflation und Rezession in den USA den Aktienmarkt



## DAX AUF RICHTUNGSSUCHE

Eskaliert der Handelskrieg und wie handlungsfähig ist die deutsche Politik?

## VOLKSWAGEN: TALSOHLE ERREICHT?

Die Wolfsburger wollen zum globalen Technologietreiber werden

# INFLATIONSANGST ÜBERTRIEBEN?

Seit Jahresbeginn dominiert die Sorge über Inflation und Rezession in den USA den Aktienmarkt.



Wenn wir eines seit dem Jahr 2008 gelernt haben, dann dass Inflation eine Chimäre ist, ein Biest, welches sich kaum exakt vorhersehen lässt, zumindest nicht, wenn wir über einen einigermaßen exakten Zeitpunkt sprechen. Dass Inflation auch in den nächsten Jahren immer mal wieder eine größere Rolle spielt, erscheint einigermaßen gesichert, auf Sicht der nächsten Monate habe ich diese Gewissheit jedoch nicht.

## ZOLLRUNDEN SIND ANGELAUFEN

In diesem Monat treten neue Handelszölle in Kraft, wobei China bereits zwei Runden von Tarifen mit zehn Prozent hinnehmen musste, während Mexiko und Kanada von 25-Prozent-Zöllen betroffen sind. Auch Stahl und Aluminium unterliegen einer 25-Prozent-Abgabe. Auf den ersten Blick könnte dies zu einem signifikanten Inflationsanstieg führen. Doch wie groß ist die tatsächliche Auswirkung auf die Verbraucherpreise? Im schlimmsten Fall, wenn alle Kosten an die Importeure weitergegeben werden, könnte der durchschnittliche Importpreis in den USA um 5,5 Prozent steigen. Basierend auf historischen Mustern würde dies eine Erhöhung der Verbraucherpreise um etwa 0,75 Prozent bedeuten.

## UNTERSCHIEDLICHE STRUKTUREN

Interessanterweise zeigen aktuelle Indikatoren jedoch keine allgemeine Preissteigerung – vielmehr deuten einige Echtzeitdaten sogar auf eine Abschwächung der Inflation hin, während einige europäische

Länder, insbesondere Schweden, zuletzt eine beschleunigte Inflation verzeichneten. Der Grund liegt in der unterschiedlichen Struktur der Inflationsindizes: Während güterlastige Volkswirtschaften stärker von Handelszöllen betroffen sind, spielen in den USA Dienstleistungen und Mieten eine wichtigere Rolle.

## DIE ROLLE DER FED

Die Fed steht nun vor der Herausforderung, mit einer sich verlangsamenden US-Konjunktur umzugehen. Wenn Jerome Powell bzw. die US-Notenbank Fed sich gegen eine Zinssenkung entscheidet, könnte dies zu einem starken Nachfrageanstieg nach langfristigen Anleihen führen. Ein schwächerer US-Dollar und fallende Anleiherenditen könnten letztlich den Risikoanlagen wie Aktien und Kryptos wieder Auftrieb geben. Das ist sicher nicht der Moment, um jeden Dip zu kaufen, aber ich habe ein gutes Gewissen, mich zumindest mit einigen Positionen für einen Rebound zu positionieren.

## USA INFLATIONSRATE 10-Jahres-Chart (in Prozent)



# DAX AUF RICHTUNGSSUCHE

Eskaliert der Handelskrieg und wie handlungsfähig ist die deutsche Politik?

**DAX** Das Zollpingpong Donald Trumps hat an den Märkten wieder einmal für Verunsicherung gesorgt. Besonders im Fokus steht offensichtlich das Nachbarland Kanada, doch auch die EU bekommt den Zorn des US-Präsidenten inzwischen zu spüren. Die EU hatte am Mittwoch nach Inkrafttreten von US-Sonderzöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte Gegenzölle auf Produkte wie Whiskey und Motorräder angekündigt. Am Donnerstag drohte Trump der EU mit Zöllen von 200 Prozent auf Wein und Champagner. Damit scheinen sich die Befürchtungen zu bewahrheiten, die eine Eskalation einzelner Zollmaßnahmen hin zu einem ausgewachsenen Handelskrieg vorhersagen. Ob Trumps Strategie, sich gleichzeitig mit den größten Handelspartnern anzulegen – auch China, Mexiko und andere Länder sind betroffen – bleibt allerdings abzuwarten. Leidtragender ist bereits der US-Dollar, der in den letzten Tagen massiv abwertete.

## ENDGAME AM FREITAG ABGEWENDET

Die potenzielle neue deutsche Regierung sieht sich derweil bereits vor Amtsantritt mit tiefen politischen Auseinandersetzungen konfrontiert. Am Donnerstag kam es im Bundestag in noch alter Zusammensetzung zum Showdown bei der Vorlage der geplanten Schuldenprogramme für Verteidigung und Infrastruktur. CDU/CSU und SPD gelang es nicht, die Grünen zur Zustimmung zu bewegen, um Schuldenbremse und Sondervermögen im Grundgesetz zu ändern. Hierfür ist eine Zweidrittelmehrheit notwendig. Am Freitag gab es dann überraschend doch noch einen Durchbruch. Nächste Woche kann der Bundestag auf einer weiteren Sondersitzung am Dienstag nun die nötigen

**FAZIT** Trumps Zollpolitik droht einen Handelskrieg auszulösen, gleichzeitig ringen die deutschen Parteien um sehr viel Geld für Verteidigung und Investitionen. Tatsächlich ringen sie auch darum, ob Deutschland noch handlungs- und wandlungsfähig ist. Die Verabschiedung der Vorhaben ist daher ein sehr starkes Signal.

**DAX** 12-Monats-Chart



Unterstützung

22.200

Widerstand

23.476

**EUR/USD** 12-Monats-Chart



Beschlüsse fassen. Auch wenn im Infrastrukturpaket einige unsinnige Projekte enthalten sind, so ist sich zumindest die internationale Presse einig, dass Deutschland als relevante wirtschaftliche Kraft eine Wiederauferstehung feiern könnte. Die jetzige Phase könnte zu einem Wendepunkt werden, vorausgesetzt Friedrich Merz kann nicht nur finanzielle Impulse, sondern auch echte Reformen anstoßen.



# VOLKSWAGEN: TALSOHLE ERREICHT?

Die Wolfsburger wollen zum globalen Technologietreiber werden

**VOLKSWAGEN** Die Nachrichten aus Wolfsburg waren in den letzten Wochen und Monaten wenig erbaulich. Gewinneinbrüche, Jobabbau, erodierende Margen. Am vergangenen Donnerstag gab es nun eine neue Stellungnahme des Konzerns und erstmals auch einen konkreten Zeitplan, wie das im Frühjahr 2023 ausgegebene Renditeziel von 6,5 Prozent erreicht werden soll. Die schlechte Nachricht: Die kriselnde Kernmarke VW wird drei Jahre länger brauchen und die Vorgabe erst 2029 erreichen. Zum Vergleich: Im Geschäftsjahr 2024 lag die operative Marge bei der Kernmarke VW bei mageren 2,9 Prozent. In anderen Worten: Von einem Euro Umsatz blieben 2,9 Cent Gewinn übrig. Trotzdem versuchte VW-Chef Oliver Blume Optimismus zu versprühen. Die Talsohle sei erreicht, auch wenn 2025 nochmal hart werde. Anleger mit gutem Gedächtnis werden da hellhörig, ähnliches hatte man auch schon 2024 gehört. Dennoch scheint sich diesmal etwas zu bewegen.

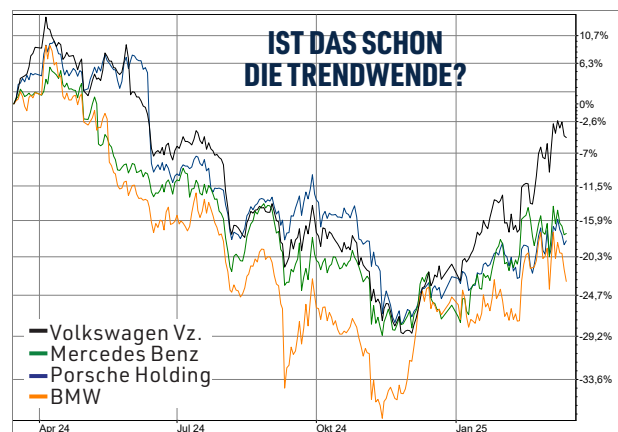
## ZUKUNFTSPLAN FÜR VOLKSWAGEN

Mit einem Zukunftsplan möchte Blume das Unternehmen zum „globalen Technologietreiber“ machen und so aus der Krise führen. Die Schwerpunkte sollen auf Software, Batterie und mehr Effizienz liegen. Nun mag man einwenden, dass die Softwarestrategie gescheitert ist und VW auf Rivian, einem externen Partner setzt. Auch bei Batterien ist VW nicht führend und die Worte Effizienz und Volkswagen in einem Satz zu verwenden, mag manchen Beobachtern gewagt vorkommen. Dennoch ist Blumes Plan nachvollziehbar, denn viele andere Optionen hat Volkswagen nicht. Die strategischen Schwächen wurden erkannt und benannt, nun gilt es konsequent vorzugehen und

**VW VZ.** 5-Jahres-Chart (Monatskerzen)



**AUTOAKTIEN IM DAX** 12-Monats-Vergleich



keine Zeit mehr zu verlieren. Zeit ist ein kritischer Faktor, denn die Konkurrenz schläft nicht, vor allem nicht im wichtigen chinesischen Markt. Die ersten neuen Modelle mit der überarbeiteten Software sollen 2026 in China auf den Markt kommen, das Billig-E-Auto ID1 mit einem Preis von 20.000 Euro soll in Europa erst 2027 folgen. Das mag spät erscheinen, doch Neuentwicklungen brauchen Zeit, um rufschädigende „Kinderkrankheiten“ auf ein Minimalmaß zu begrenzen.

**FAZIT** Volkswagen steht unter erheblichem Druck. Trotz klar benannter Probleme und konkreter Zukunftspläne bleibt der Weg zur angestrebten Profitabilität lang und risikoreich. Die VW-Aktie ist damit zur knallharten Turnaroundspekulation mit hohen Chancen, aber auch hohen Risiken mutiert.



# DER SCOTT BESSENT-PLAN

Trotz aller Widrigkeiten werde ich die US-Märkte nicht abschreiben – langfristig sowieso nicht.

Liebe Leserinnen und Leser, Achtung, wichtiger Hinweis, aus organisatorischen Gründen fiel der Redaktionsschluss auf Freitag 17.30 Uhr, die Schlusskurse waren zu diesem Zeitpunkt also noch nicht bekannt.

Allen neuen Lesern sei gesagt, dass ich in diesem oft sehr ausführlichen Text meine Gedanken und den Makro-Ausblick mit Ihnen teile. Die Details jeder Depot-Aktion erhalten Sie entweder separat per Mail oder wenn es sich um eine Order für den Montag handelt am Ende der Depotseiten in der Tabelle mit den offenen Aufträgen auf Seite 11. Diese Depotseiten beinhalten auch die Updates zu den einzelnen Werten. Wenn es zeitlich mal eng ist, dann werden Sie nichts verpassen, wenn Sie diesen Text nicht lesen, aber werfen Sie bitte immer einen Blick auf die Depotseiten.

## NACHRICHTENGETRIEBENER MARKT

Auch wenn wir am Freitagnachmittag einen schönen Rebound gesehen haben, das Kursverhalten spiegelt es sehr deutlich, dieser Markt ist weiterhin gefährdet und hochgradig abhängig von den tagesaktuellen Nachrichten. Auch wenn der Anschein derzeit ein anderer ist, dieser Zustand wird kein dauerhafter sein.

Theoretisch wäre die Ausgangslage klar, die europäischen Indizes hinterlassen einen stabilen und immer noch bullischen Eindruck. So wie es aussieht, haben sich CDU und SPD mit den Grünen auf eine Lösung für das Finanzpaket geeinigt, wie das Handelsblatt und der Grünen-Korrespondent berichten. Die Parteien beeilen sich, eine Zweidrittelmehrheit im Parlament zu sichern, um umfassende Verfassungsänderungen zu verabschieden, die die Verteidigungsausgaben von den Schuldenbeschränkungen befreien und einen 500-Milli-

arden-Euro-Fonds für Infrastrukturinvestitionen einrichten würden (einschließlich 100 Milliarden Euro für den bestehenden Klima- und Transformationsfonds).

Berechtigtweise macht man sich Gedanken, wer diese Schulden später wie bezahlen soll, insbesondere, wenn das Geld eben nicht so zielgerichtet eingesetzt wird wie zunächst versprochen. Dem Aktienmarkt ist dieses Dilemma aber heute, so offen lässt sich das sagen, völlig egal. Der Markt liebt Schulden, solange das Geld nur irgendwo in die Wirtschaft zu den Unternehmen fließt, was in fünf oder zehn Jahren sein wird, spielt für den heutigen Handel keine Rolle. Am Dienstag soll die entscheidende Abstimmung im Bundestag auf der Agenda stehen, wir werden es gespannt verfolgen.

## PLAN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN ERNEUERUNG DER USA

Das ist auch der wesentliche Grund für die Schwäche der US-Indizes. Aufgrund der teilweise widersprüchlichen Aussagen ist nicht so ganz klar, welches Ziel Washington verfolgt. Sollte Trump sich auf seinen Finanzminister verlassen, dann wird es möglicherweise etwas klarer. Scott Bessent verfolgt einen ambitionierten Plan zur wirtschaftlichen Erneuerung der USA, bekannt als den „3-3-3-Plan“. Dieser umfasst drei Hauptziele:

- 1. Wirtschaftswachstum von drei Prozent pro Jahr:** Bessent strebt ein stabiles und nachhaltiges reales Wirtschaftswachstum von drei Prozent an. Dies soll durch umfassende Deregulierung erreicht werden, um Unternehmen mehr Freiraum für Investitionen und Innovationen zu geben. Steuerliche Anreize sollen die Wettbewerbsfähigkeit der USA stärken.

**2. Reduzierung des Haushaltsdefizits auf drei Prozent des BIP:** Angesichts einer Staatsverschuldung von über 35 Billionen US-Dollar plant Bessent, das Haushaltsdefizit deutlich zu senken. Dies soll durch Effizienzsteigerungen im öffentlichen Sektor, den Abbau unnötiger Ausgaben und gezielte Investitionen in wachstumsfördernde Bereiche erreicht werden.

**3. Steigerung der heimischen Energieproduktion um drei Millionen Barrel pro Tag:** Ein zentrales Ziel ist die Erhöhung der inländischen Produktion fossiler Energieträger wie Öl und Gas. Dies soll die Energieunabhängigkeit der USA stärken, die Inflation dämpfen und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie erhöhen. Niedrigere Energiekosten könnten sowohl die Kaufkraft der Bevölkerung stärken als auch die Betriebskosten der Unternehmen reduzieren.

Zusätzlich unterstützt Bessent die Einführung universeller Zölle auf US-Importe, beginnend bei 2,5 Prozent und monatlich steigend, um vermeintlich unfaire Handelspraktiken zu bekämpfen und die Verhandlungsposition der USA zu stärken.

## WIDERSPRÜCHLICHE ZIELE

Kritiker weisen meines Erachtens zurecht darauf hin, dass die gleichzeitige Umsetzung dieser Ziele Herausforderungen mit sich bringen könnte, da sie teilweise widersprüchlich erscheinen. Und höflich ausgedrückt klingt „Effizienzsteigerung“ schön, aber solche Maßnahmen, ebenso wie der Aufbau einer heimischen Produktion (bring them all back) dauert viele Jahre. Noch dazu werden viele Unternehmen nur sehr zögerlich reagieren, dann ihre Planungssicherheit liegt bei vier Jahren. Man stelle sich vor, sämtliche Automobilunternehmen würden ihre Produktion, auch die Zulieferer, in die USA verlagern. Allein dafür bräuchten sie länger als die Amtszeit eines Präsidenten und man wäre für einen langen Zeitraum international nicht wettbewerbsfähig, während aber gleichzeitig der Konsument in den USA geschwächt wird und dementsprechend

weniger Autos nachfragen wird. Dieser Plan ist hochgradig experimentell.

Dazu wirken die Maßnahmen teilweise diametral zueinander. Ausgabenkürzungen könnten das Wirtschaftswachstum bremsen, während Strafzölle die Inflation erhöhen. Dennoch betont Bessent, dass ein stabiles und nachhaltiges Wirtschaftswachstum essenziell ist, um die wirtschaftliche Stagnation zu überwinden und den Wohlstand der USA langfristig zu sichern. Wie dies gelingen soll und ob es gelingen kann, ist die große Frage.

Solange nicht klar ist, wie diese Ziele in Einklang mit einer gesunden Wirtschaft gebracht werden können, wird der Markt in schwierigem Fahrwasser bleiben. Es gibt aber einen Ausweg: Die US-Notenbank Fed. Bessent betont zwar die Bedeutung einer unabhängigen Federal Reserve für die Stabilität der US-Wirtschaft. In seiner Anhörung vor dem Senat erklärte er, dass die Fed „natürlich“ unabhängig sein sollte.

## SCHATTENVORSITZENDER DER FED?

Dennoch hat Bessent innovative Ideen zur zukünftigen Führung der Fed vorgeschlagen. In einem Interview mit Barron's im Jahr 2024 schlug er vor, dass der Präsident einen Nachfolger für den Fed-Vorsitzenden Jerome Powell bereits weit vor dem Ende von Powells Amtszeit im Mai 2026 nominiert und vom Senat bestätigen lässt. Dieser „Schatten-Fed-Vorsitzende“ könnte dann die zukünftige geldpolitische Ausrichtung beeinflussen, während Powell noch im Amt ist. Dieses Konzept zielt darauf ab, frühzeitig Klarheit über die zukünftige Geldpolitik zu schaffen, könnte jedoch die Autorität des amtierenden Fed-Vorsitzenden untergraben.

Zusätzlich hat Bessent betont, dass die Regierung Maßnahmen ergreifen könnte, um langfristige Zinssätze zu senken, ohne direkt auf die Geldpolitik der Fed Einfluss zu nehmen. Er verweist auf deregulierende und fiskalische Maßnahmen als Mittel, um langfristige Zinssätze zu beeinflussen, anstatt auf kurzfristige Zinssenkungen durch die Fed zu drängen.

Angesichts dieser Gemengelage kann man momentan froh sein, dass es nicht „die amerikanische Industrie“ ist, die ganz wesentlich die Notierungen der Leitindizes bestimmt, sondern die großen Tech-Konzerne, die von all dieser Unklarheit weit weniger betroffen sind. Weniger Regulierung ist für diese Unternehmen immer positiv.

Ich schreibe die US-Märkte nicht ab (langfristig sowieso nicht), aber in diesem Umfeld geht es um den Kauf in Schwächephasen, gerade bei überverkauften Merkmalen, und den Verkauf in Phasen der Stärke hinein. Sollte sich die Chance ergeben, werde ich auch Absicherungspositionen aufbauen, mit denen wir von fallenden Kursen profitieren. Solange die US-Indizes nachhaltig unter ihren 200-Tage-Linien handeln, ist das Umfeld nicht bullisch. Im **Nasdaq-100** liegt diese Marke bei ca. 20.450 Punkten, im **S&P-500** bei 5.740 Punkten. Gerade sehr starke Gegenbewegung dürfen zu diesem Zeitpunkt nicht vorschnell als Rückkehr der Bullen gewertet werden.

Wir haben in dieser Woche **Vistra** und **Vertiv** gekauft, bei Vistra könnten wir bereits Teilgewinne realisieren. Beim Kauf der beiden **Türkei-Investments** habe ich, das ist selten genug der Fall, geostrategische Überlegungen besprochen. Die Hälfte des Profits im ETF haben wir realisiert und das Timing scheint ordentlich gewesen zu sein, denn nicht einmal zwei Wochen später äußert sich

nun auch Bloomberg in einem Artikel zu diesem Thema. In dem Artikel ist die Rede von der geopolitischen Entwicklung der letzten Jahre und die Rolle der Türkei auf der weltpolitischen Bühne, die sich grundlegend verändert hat. Besonders die Neuausrichtung der US-Außenpolitik unter der Trump-Administration hat die Beziehungen zwischen der EU und der Türkei neu definiert.

Unter Präsident Recep Tayyip Erdoğan hat sich die Türkei zu einer der zwanzig größten Volkswirtschaften der Welt entwickelt. Vor allem der Verteidigungssektor hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die Herstellung moderner Drohnentechnologie und die strategische Bedeutung der türkischen Luftwaffenbasen machen das Land zu einem Schlüsselakteur in globalen Sicherheitsfragen. Ein weiterer Faktor ist die potenzielle Annäherung an die EU. Zwar bleibt die Vollmitgliedschaft unwahrscheinlich, doch ein erweitertes Zollabkommen oder Visa-Erleichterungen könnten wirtschaftliche Chancen bieten. Die verbesserte Handelsintegration mit Europa könnte insbesondere dem Finanzsektor und der Industrie zugutekommen.

Dennoch sind Risiken weiterhin nicht zu unterschätzen. Politische Unsicherheiten, ein restriktives Justizsystem und die Beziehungen Ankaras zu Russland und China werfen Fragen für westliche Investoren auf. Es bleibt eine Spekulation, aber der Start erscheint vielversprechend.

## **VISTRA** 12-Monats-Chart (in USD)



Zum Schluss noch ein Wort zu **Aker Carbon** aus dem Faktor-10-Depot. Wie schon besprochen, wird hier eine Sonderdividende ausgezahlt. Sie haben also keinen Verlust in Höhe von über 50 Prozent erlitten, im Gegenteil. Im März werden 4,82 NOK ausgezahlt, im Mai noch einmal 0,98 NOK. Addiert zum aktuellen Kurs von rund 3 NOK ergibt das etwa 8,8 NOK, also deutlich höher als vor der Ankündigung. Ich halte die Aktie einfach weiter, ein Neukauf oder Nachkauf bietet sich meines Erachtens nicht an, dies widerspräche auch den Regeln des Faktor-10-Depots.

# DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
(mental, nicht fest im Markt)									
14.09.2016	<b>Amazon.com</b>	Aktie	906866	40,95	181,80	keiner	2	+344,0%	Internet
In dieser Woche hat Amazon eine fünfjährige strategische Partnerschaft mit Publicis Sapient angekündigt, um Unternehmen bei der IT-Modernisierung zu unterstützen.									
zur Analyse									
11.10.2016	<b>Unilever</b>	Aktie	A0JNE2	47,23	53,86	keiner	5	+32,2%	Konsum
CEO Fernando Fernandez will den Verkauf leistungsschwacher Lebensmittelmarken im Wert von 1,5 Mrd. Euro beschleunigen, um sich auf profitable Kernmarken wie Knorr und Hellmann's zu konzentrieren.									
zur Analyse									
07.12.2016	<b>Investor AB -B-</b>	Aktie	A3CMTG	12,41	28,28	keiner	5	+142,8%	Beteiligungen
Gunnar Brock (Audit- und Risikovorstand) gab bekannt, dass er nicht für eine Wiederwahl in den Vorstand zur Verfügung steht. Der Nominierungsausschuss schlägt stattdessen Fred Wallenberg vor.									
zur Analyse									
23.01.2017	<b>JD.com</b>	Aktie	A2P5N8	12,96	19,72	keiner	5	+59,0%	Internet
Im vierten Quartal stieg der Nettogewinn um 191 Prozent auf 9,85 Mrd. Yuan. Der Umsatz legte im gleichen Zeitraum um 13 Prozent auf 347 Mrd. Yuan zu. Die Prognosen der Analysten wurden übertroffen.									
zur Analyse									
12.02.2017	<b>TotalEnergies</b>	Aktie	850727	47,00	57,70	keiner	5	+50,4%	Energie
TotalEnergies und Partner haben den 640-MW-Windpark Yunlin in Taiwan eingeweiht. In Asien besitzt TotalEnergies ein Portfolio an erneuerbaren Energien von über 23 GW Brutto.									
zur Analyse									
25.04.2017	<b>Wheaton Prec. Met.</b>	Aktie	A2DRBP	26,23	67,98	keiner	5	+168,6%	Edelmetalle
Das Unternehmen meldete für das vierte Quartal einen Rekordumsatz von 381 Mio. USD und einen Gewinnanstieg um 21 Prozent auf 0,439 USD je Aktie. Die Produktionsprognose für 2024 wurde übertroffen.									
zur Analyse									
17.09.2017	<b>Novo Nordisk</b>	Aktie	A3EU6F	24,07	71,09	keiner	4	+214,3%	Pharma
Die Lieferengpässe in den USA sind bei den Medikamenten Ozempic und Wegovy zur Gewichtsreduzierung laut der Arzneimittelbehörde FDA beseitigt.									
zur Analyse									
09.01.2018	<b>Münchener Rück</b>	Aktie	843002	204,01	581,80	keiner	4	+212,7%	Versicherungen
Wie erwartet steigerte der Rückversicherer den Gewinn 2024 deutlich und kündigte eine große Anhebung der Dividende von 15 auf 20 Euro je Aktie an. Die reagierte mit einem neuen Rekordhoch.									
zur Analyse									
26.02.2018	<b>MSCI Emerg. Mkts.</b>	ETF	A111X9	26,57	32,79	keiner	6	+23,4%	Beteiligungen
Die Aktien aus den Schwellenländern haben sich trotz der Unsicherheiten bezüglich der Wirtschafts- und Zollpolitik des neuen US-Präsidenten Trump bislang gut behauptet.									
zur Analyse									
24.09.2019	<b>GSK</b>	Aktie	A3DMB5	19,57	18,13	keiner	5	+19,1%	Pharma
GSK stellt in China einen Zulassungsantrag für Nucala, einen Wirkstoff zur Behandlung chronisch obstruktiver Lungenerkrankungen (COPD). In China leben ca. 100 Mio. Menschen mit COPD.									
zur Analyse									
04.04.2023	<b>Markel Group</b>	Aktie	885036	1.428,33	1.695,00	keiner	3	+18,7%	Beteiligungen
Am 20.02. haben wir wie in der Monatsausgabe beschrieben eine weitere Markel-Aktie zum Kurs von 1.785 Euro hinzugekauft und der bestehenden Position zugerechnet.									
zur Analyse									
05.04.2023	<b>Nasdaq-100</b>	ETF	A2QJU3	29,99	41,72	keiner	5	+38,7%	Beteiligungen
Der Nasdaq-100 befindet sich im Korrekturmodus, im ETF kommen noch Währungsverluste bei EUR/USD hinzu. Die Schwächephase kann noch etwas anhalten.									
zur Analyse									
09.05.2024	<b>U.S. Infrastruct.</b>	ETF	A2QPB5	33,36	32,75	keiner	6	-1,8%	Infrastruktur
Die Aktien der Infrastrukturbranche haben stark korrigiert. Langfristig bleiben Investments dieser Art sehr interessant, Zukäufe in Schwächephasen bleiben attraktiv.									
zur Analyse									





## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	46,40	keiner	6	+8,5%	Infrastruktur

Massiv unter Druck geraten ist der Brookfield-Kurs. Die Aktie ist und bleibt eines meiner Kern-Investments. Sollte sich die Schwächephase fortsetzen, werden Zukäufe immer attraktiver.

[zur Analyse](#)

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.801,16	keiner	+147,5%	Gold phys.

Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.

[zur Analyse](#)

27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	77.468,85	keiner	+782,3%	Krypto
------------	---------	--------	------	----------	-----------	--------	---------	--------

Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	31,10	keiner	+37,3%	Silber phys.
------------	--------	---------------	------	-------	-------	--------	--------	--------------

Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	1.772,35	keiner	-4,2%	Krypto
------------	----------	--------	------	----------	----------	--------	-------	--------

Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.

[zur Analyse](#)

## ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
07.02.2016	BB Biotech	Aktie	A0NFN3	48,13	36,75	keiner	5	+3,9%	Biotech

Der Verwaltungsrat wird auf der Generalversammlung am 19. 03. eine ordentliche Dividende von CHF 1,80 je Aktie vorschlagen, entsprechend einer Rendite von fünf Prozent auf den Durchschnittskurs im Dezember 2024.

[zur Analyse](#)

14.07.2016	Brenntag	Aktie	A1DAH	55,73	64,82	keiner	4	+33,7%	Chemie
------------	----------	-------	-------	-------	-------	--------	---	--------	--------

Brenntag hat 2024 mit einem operativen Gewinn (EBITA) von 1,1019 Mrd. Euro das untere Ende der Prognose vom August 2024 erfüllt. Im Geschäftsjahr 2025 soll das EBITA zwischen 1,1 und 1,3 Mrd. Euro betragen.

[zur Analyse](#)

16.10.2018	Samsung SDI	Aktie	923086	58,16	29,40	33,00 EUR	5	-49,4%	Batterien
------------	-------------	-------	--------	-------	-------	-----------	---	--------	-----------

Die mentale Stopp-Marke wurde unterschritten, am Freitag habe ich daher eine Verkaufsorder ausgegeben. Das Verkaufslimit von 31 Euro wurde noch nicht erreicht, ich lassen den Auftrag unverändert stehen.

[zur Analyse](#)

26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	13,05	keiner	5	+33,8%	Versorger
------------	------	-------	--------	-------	-------	--------	---	--------	-----------

E.ONs „Energy Playbook“ zeigt Wege auf, wie Europa durch eine optimierte Nutzung von Ressourcen und Maßnahmen bis 2050 klimaneutral werden und gleichzeitig rund 1,5 Bio. Euro einsparen kann.

[zur Analyse](#)

14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	62,30	keiner	6	+29,2%	Beteiligungen
------------	---------	-------	--------	-------	-------	--------	---	--------	---------------

Die US-Regierung setzte Tencent auf die schwarze Liste wegen möglicher Verbindungen zum chinesischen Militär. Hören Sie dazu auch die Sprachnachricht vom 8. Januar!

[zur Analyse](#)

12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	57,99	keiner	2	-7,2%	Industriemet.
------------	-----------	-------	--------	-------	-------	--------	---	-------	---------------

Die US-Großbank JP Morgan Chase gab am Donnerstag bekannt, dass ein Anteil von 5,36 Prozent der Aktien von Rio Tinto gekauft wurde. Nach der Vanguard Group (6,02 Prozent) ist JP Morgan damit zweitgrößter Anteilseigner.

[zur Analyse](#)

10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	22,80	keiner	5	-12,1%	Industriemet.
------------	-----------	-------	--------	-------	-------	--------	---	--------	---------------

BHP investiert zwei Mrd. US-Dollar, um den Konzentrator – eine Anlage, die das Erz verarbeitet, um den Kupfergehalt zu erhöhen – in der Escondida Kupfermine in Chile zu verbessern.

[zur Analyse](#)





















## KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
27.11.24	<b>FS KKR Capital Corp.</b>	Aktie	A2P6TH	20,90	19,76	20,55 EUR	-2,2%	Verkauft
	Innerhalb kürzester Zeit ist das Vertrauen in die US-Wirtschaft verloren gegangen. Ich habe die Aktie mit 19,76 Euro verkauft. Ein Rückkauf ist nicht geplant.							
 zur Analyse								
08.01.25	<b>Hiscox</b>	Aktie	A14PZ0	13,30	13,20	11,30 EUR	-0,8%	Haltenswert
	Man kann die Aktie wohl am besten mit dem US-Konzern Chubb vergleichen. Der US-Wettbewerber ist fast 100 Prozent höher bewertet. Ich bleibe gerne dabei.							
 zur Analyse								
05.03.25	<b>First Trust Nasdaq Cybersecurity</b>	ETF	A2P4HV	38,90	37,31	36,00 EUR	-4,1%	Haltenswert
	Der Stopp war beinahe auf den Cent genau passend platziert. Dürfte von einer Fortsetzung des Rebounds profitieren, das Thema bleibt hochaktuell.							
 zur Analyse								
07.03.25	<b>Amundi MSCI Semiconductors</b>	ETF	LYX018	45,64	46,63	43,60 EUR	+2,2%	Haltenswert
	Der Einstieg war gut, aber noch ist, wie in dieser Ausgabe oft betont, alles nur eine Zwischenerholung. Daher neuer mentaler Stopp unter dem Tief, bei 43,60 Euro.							
 zur Analyse								



## SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
14.04.2024	<b>Ontex Group</b>	Aktie	A116FD	8,85	8,64	8,20 EUR	-2,4%	Haltenswert
	Eine gute Woche, aber da muss jetzt sofort mehr kommen. Bei dieser Alt-Position ziehe ich den mentalen Stopp jetzt eng auf 8,20 Euro nach.							
 zur Analyse								
12.11.2024	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF</b>	ETF	A2QHV0	6,00	7,55	7,27 EUR	+25,9%	Rest halten
	Eine kleine Korrektur ist absolut im Rahmen, eine größere würden wir nicht aussitzen, daher der nachgezogene Stopp.							
 zur Analyse								
27.01.25	<b>Alamos Gold</b>	Aktie	A14WBB	19,16	23,23	20,55 EUR	+21,2%	Rest halten
	Entsprechend den Gold-Notierungen ein neues Allzeithoch. Daher gibt es keinen Grund, diese Position jetzt zu verkaufen, der Stopp ist bereits nachgezogen.							
 zur Analyse								
18.02.25	<b>Iamgold</b>	Aktie	899657	6,17	5,47	5,30 EUR	-11,3%	Haltenswert
	Arbeitet sich zwar wieder hoch, aber dennoch sehen Werte aus der zweiten Reihe nicht sehr gut aus. Vorerst bleibe ich noch investiert, neuer mentaler Stopp bei 5,30 Euro.							
 zur Analyse								
24.02.25	<b>Amundi MSCI Turkey</b>	ETF	LYX02F	44,44	47,73	39,90 EUR	+7,4%	Hälfte verkauft
	Am Donnerstag wurde die Hälfte der Position des Türkei-ETFs zum Kurs von 47,73 Euro verkauft. Somit konnte schon nach kurzer Zeit ein schöner Gewinn realisiert werden.							
 zur Analyse								
24.02.25	<b>Amundi MSCI Turkey</b>	ETF	LYX02F	44,44	47,77	44,44 EUR	+7,5%	Rest halten
	Hier haben wir Teilgewinne realisiert und den Stopp auf 44,44 nachgezogen. Nun schauen wir, ob die Story größere Wellen schlägt.							
 zur Analyse								
10.03.25	<b>Vistra Corp</b>	Aktie	A2DJE5	98,73	111,20	82,00 EUR	+12,6%	Hälfte verkauft
	Gekauft mit 98,73 Euro und Teilverkauf zu 111,20 Euro. So handelt man Rebounds, es geht nur direkt. Der Stopp für die zweite Hälfte wandert jetzt auf den Einstandskurs.							
 zur Analyse								
10.03.25	<b>Vistra Corp</b>	Aktie	A2DJE5	98,73	114,40	98,73 EUR	+15,9%	Rest halten
	Die erste Hälfte wurde am Montag zum Kurs von 11,20 Euro verkauft. Der Stopp für die zweite Hälfte wandert jetzt auf den Einstandskurs.							
 zur Analyse								
10.03.25	<b>Vertiv</b>	Aktie	A2PZ5A	71,49	80,35	71,30 EUR	+12,4%	Hälfte verkaufen
	Gekauft mit 71,49 Euro und bei einigen Lesern wird der Teilverkauf durch sein. Bei mir bleibt das Limit offen, neuer mentaler Stopp schon jetzt bei 71,30 Euro.							
 zur Analyse								



## HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
17.03.2024	<b>Fortuna Mining</b>	Aktie	A40CFY	3,07	5,20	3,90 EUR	<b>+69,3%</b>	Rest halten
	Etwas Glück war dabei, Stopp hat gehalten, dann ein Anstieg um 30 Prozent in zwei Wochen. Die Aktie halte ich weiter, Silber sieht ebenfalls sehr gut aus.							
<a href="#">zur Analyse</a>								
05.12.24	<b>JD.com Turbo Open-End Call</b>	Zertifikat	UL84PW	1,50	1,99	1,72 EUR	<b>+32,7%</b>	Rest halten
	Der Kursverlauf erlaubt es mir, den Stopp noch etwas weiter anzuheben (40,17 US-Dollar), daher neuer mentaler Stopp bei 1,72 Euro.							
<a href="#">zur Analyse</a>								
14.01.25	<b>Impala Platinum Holdings</b>	Aktie	A0KFSB	5,20	5,70	4,40 EUR	<b>+9,6%</b>	Haltenswert
	Platin bewegt sich zwar nicht großartig, Impala profitiert aber von einem Hoch bei Rhodium, die Verkäufe in diesem Rohstoff tragen zu etwa 26 Prozent der Umsätze bei.							
<a href="#">zur Analyse</a>								
30.01.25	<b>USD/JPY Open-End Turbo Put</b>	Optionsschein	UL8QC3	6,84	10,08	8,77 EUR	<b>+47,4%</b>	Rest verkauft
	Wir haben die Profite realisiert. Die Tendenz ist noch immer abwärts, bei einem guten Chance-Risiko-Verhältnis erwarten Sie hier bitte wieder eine neue Order.							
<a href="#">zur Analyse</a>								
06.02.25	<b>Vestas Wind Systems</b>	Aktie	A3CMNS	14,16	14,63	12,35 EUR	<b>+3,3%</b>	Haltenswert
	Das Unternehmen erhält einen 62-Megawatt-Auftrag aus Deutschland. Die Chancen auf eine nachhaltige Bodenbildung sind in dieser Woche weiter gestiegen.							
<a href="#">zur Analyse</a>								
25.02.25	<b>TurkcellADR</b>	Aktie	806276	6,90	6,90	5,10 EUR	<b>+0,0%</b>	Haltenswert
	Hat die Kursverluste nach den Zahlen weitestgehend wieder aufgeholt. Noch eine gute Woche, dann werde ich den mentalen Stopp bereits nachziehen, das sieht gut aus.							
<a href="#">zur Analyse</a>								
03.03.25	<b>Bitcoin Future Mini Future Long</b>	Zertifikat	VC1HCB	34,49	31,62	20,50 EUR	<b>-8,3%</b>	Hälfte verkaufen
	Kämpft in diesem Moment mit der 200-Tage-Linie, ein Anstieg darüber wäre ein gutes Zeichen, dann könnten wir den Stopp bald nachziehen. Unverändert halten.							
<a href="#">zur Analyse</a>								

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT  
ÜBER SMARTBROKER+  
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei  
**Smartbroker+ handeln**  
und **3 Monate gratis\***  
sichern!

\*Wert 174,-€



## ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
								<small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	
03.03.25	<b>Bitcoin Future Mini Future Long</b>	Zertifikat	VC1HCB	39,80	31,62	20,50 EUR	Vontobel	Hälfte verkaufen	Hohes Risiko
12.03.25	<b>Vertiv</b>	Aktie	A2PZ5A	81,00	80,35	63,00 EUR	Gettex	Hälfte verkaufen	Hohes Risiko
14.03.25	<b>Samsung SDI</b>	Aktie	923086	31,00	29,40	33,00 EUR	<a href="#">siehe hier</a>	Verkaufen	ZD Plus



## LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite <sup>1)</sup>
	<b>Solana<sup>2)</sup></b>	Krypto	-	158,00 USD	<b>20.12.24</b>	178,00 USD	<b>+12,7%</b>
23.09.24	<b>Ethereum</b>	Zertifikat	VQ552V	212,00	<b>20.12.24</b>	267,83	<b>+26,3%</b>
18.10.24	<b>ASML<sup>2)</sup></b>	Aktie	A1J4U4	654,00	<b>07.01.25</b>	743,80	<b>+14,0%</b>
26.11.24	<b>Amundi MSCI Semiconductors<sup>2)</sup></b>	ETF	LYX018	50,49	<b>08.01.25</b>	55,00	<b>+8,9%</b>
17.09.24	<b>Shell</b>	Aktie	A3C99G	30,65	<b>16.01.25</b>	32,26	<b>+6,3%</b>
14.01.25	<b>DAX Turbo Open-End Call<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	HS32S4	2,91	<b>17.01.25</b>	3,39	<b>+16,5%</b>
11.10.24	<b>ICICI Bank</b>	Aktie	936793	26,60	<b>22.01.25</b>	26,40	<b>-0,8%</b>
14.01.25	<b>DAX Turbo Open-End Call<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	HS32S4	2,91	<b>22.01.25</b>	3,86	<b>+32,6%</b>
11.12.24	<b>S&amp;P-500 Put<sup>2)</sup></b>	OS	UG0ARS	2,70	<b>22.01.25</b>	2,44	<b>-9,6%</b>
26.11.24	<b>Amundi MSCI Semiconductors<sup>2)</sup></b>	ETF	LYX018	50,49	<b>28.01.25</b>	50,00	<b>-1,0%</b>
12.01.25	<b>Amundi Stoxx Europe 600 Banks<sup>2)</sup></b>	ETF	LYX01W	34,61	<b>30.01.25</b>	37,40	<b>+8,1%</b>
22.04.24	<b>First Trust Nasdaq Cybersecurity<sup>2)</sup></b>	ETF	A2P4HV	32,75	<b>03.02.25</b>	41,99	<b>+28,2%</b>
30.01.25	<b>USD/JPY Open End Turbo Put<sup>2)</sup></b>	OS	UL8QC3	6,84	<b>06.02.25</b>	8,07	<b>+18,0%</b>
12.11.24	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	A2QHV0	6,00	<b>10.02.25</b>	7,11	<b>+18,5%</b>
03.02.25	<b>CME Group Open End Turbo Call<sup>2)</sup></b>	OS	HS7JFC	7,20	<b>11.02.25</b>	7,18	<b>-0,3%</b>
27.01.25	<b>Alamos Gold<sup>2)</sup></b>	Aktie	A14WBB	19,16	<b>11.02.25</b>	21,84	<b>+14,0%</b>
27.01.25	<b>Futu Holdings<sup>2)4)</sup></b>	Aktie	A2PCBR	90,50	<b>12.02.25</b>	110,00	<b>+21,5%</b>
03.02.25	<b>CME Group Open End Turbo Call<sup>2)</sup></b>	OS	HS7JFC	7,20	<b>13.02.25</b>	8,04	<b>+11,7%</b>
19.11.24	<b>Uranium Energy</b>	Aktie	A0JDRR	7,93	<b>18.02.25</b>	6,10	<b>-23,1%</b>
23.06.24	<b>BWX Technologies</b>	Aktie	A14V4U	86,64	<b>21.02.25</b>	99,08	<b>+14,9%</b>
21.02.25	<b>DAX Open End Turbo Call<sup>2)</sup></b>	OS	HS99VL	3,46	<b>24.02.25</b>	3,60	<b>+4,0%</b>
	<b>Solana<sup>2)</sup></b>	Krypto	-	158,00 USD	<b>25.02.25</b>	137,00 USD	<b>-13,3%</b>
10.12.24	<b>Coeur Mining</b>	Aktie	A0RNL2	6,75	<b>25.02.25</b>	4,82	<b>-28,6%</b>
27.01.25	<b>Futu Holdings<sup>2)4)</sup></b>	Aktie	A2PCBR	90,50	<b>25.02.25</b>	101,00	<b>+11,6%</b>
13.02.25	<b>Amazon Open End Turbo Call</b>	OS	VM4YCT	7,27	<b>25.02.25</b>	5,40	<b>-25,7%</b>
10.12.24	<b>Hudbay Minerals<sup>4)</sup></b>	Aktie	A0DPL4	8,84	<b>25.02.25</b>	7,00	<b>-20,8%</b>
21.02.25	<b>DAX Open End Turbo Call<sup>2)</sup></b>	OS	HS99VL	3,46	<b>28.02.25</b>	3,54	<b>+2,3%</b>
12.01.25	<b>Amundi Stoxx Europe 600 Banks</b>	ETF	LYX01W	34,61	<b>03.03.25</b>	42,53	<b>+22,9%</b>
14.01.25	<b>Valaris</b>	Aktie	A3CNQC	47,50 USD	<b>04.03.25</b>	33,30 USD	<b>-29,9%</b>
15.07.24	<b>Amundi STOXX Europe 600 Energy</b>	ETF	LYX02P	57,20	<b>04.03.25</b>	57,63	<b>+0,8%</b>

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße





# LIVE-EVENT

Montag, 17.03.  
um 18 Uhr

Den Link erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH  
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89  
E-Mail [info@rendite-spezialisten.de](mailto:info@rendite-spezialisten.de) · [www.rendite-spezialisten.de](http://www.rendite-spezialisten.de)

### Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

### Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

### Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

### Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

### Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.